

V. Auszeichnungen.

Von dem Rechte, ausgezeichneten Männern für ihre Verdienste um die Stadt, für ihren Gemeinsinn und ihre Opferwilligkeit die Anerkennung der Gemeinde auszusprechen, war der Gemeinderath auch in dieser Periode in der angenehmen Lage vielfältig Gebrauch machen zu können.

Das Ehrenbürgerrecht der Stadt Wien verlieh derselbe:

Sr. Durchlaucht dem Fürsten Josef Colloredo-Mannsfeld, in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste in seiner Stellung als gewesener Landmarschall von Nieder-Oesterreich um die Stadt und das Land, am 21. Jänner 1867; Sr. Excellenz dem Herrn k. k. Reichskanzler Friedrich Ferdinand Freiherrn v. Beust, in Anerkennung und Würdigung der vielen Verdienste, die er sich um Oesterreich und um Wien erworben hat, am 27. Dezember 1867; Sr. Excellenz dem Herrn Grafen Konstantin Widenburg, für sein ausgezeichnetes Wirken um die Verschönerung der Stadt in seiner Eigenschaft als Präsident der Stadterweiterungs-Kommission, am 18. Jänner 1870; dem Fabrikbesitzer Herrn Georg Sigl, für seine ausgezeichneten Leistungen als Industrieller und seine humanitäre Gesinnung, am 11. Februar 1870, und Sr. Excellenz dem Herrn Dr. Karl Giskra, k. k. wirklicher geheimer Rath, bei seinem Rücktritt als Minister des Innern, für seine Förderung der Donauregulirung und Wasserversorgung.

Das Bürgerrecht der Stadt Wien taxfrei:

Dem k. k. Rath und Konservator für Wien Herrn Albert Camefina, am 27. Dezember 1867; dem Präses der israelitischen Kultusgemeinde Herrn Josef Wertheimer, am 27. Dezember 1867; dem Armenbezirksarzt Herrn Ignaz Hasche, am 25. September 1868; dem k. k. Oberbaurath und Professor der Akademie der bildenden Künste Herrn Heinrich R. v. Ferstel, am 11. März 1870; dem k. k. Oberbaurath und Professor der Akademie der bildenden Künste Herrn Theophil v. Hansen, am 11. März 1870; dem k. k. Oberbaurath und Architekten Herrn L. Romano, am 11. März 1870; dem Armeninstitutsvorsteher Herrn G. Wörfel, am 12. Oktober 1870.

Die goldene Salvatormedaille, und zwar:

a) Die große goldene Medaille.

Dem Bezirksvorstand Herrn Eduard Brandmayer, dem Hausbesitzer Herrn Leopold Schuh und dem Hotelbesitzer Herrn Bernhard Stipberger am 21. Jänner 1867; den Bürgern Herren Wolfgang Biminger und Josef Löbl am 27. Februar 1867; dem Stadtbaumeister Herrn Philipp Brandl am 12. März 1867; dem Medizinalrath Herrn Franz Strauß am 10. Juli 1867; dem Armenbezirks-Direktor Herrn Franz G. Lipp und dem ersten Stadfarmenarzt Herrn Heinrich Zappert am 6. Dezember 1867; dem Bezirksausschusse Herrn Karl Pregler am 18. Februar 1868; den Armenvätern Herrn Josef Preiseder und Herrn Dr. Pröbstl am 10. Juli 1868; dem Armenvater Herrn Martin Wopalensky am 27. September 1868; dem Wiener Männergesangsverein am 6. September 1868; den Armen-Bezirks-Direktoren Herren Georg Fesl und Roman Uhl und dem Ortschaftsausschusse Herrn Benedikt Böck am 16. Oktober 1868; dem Armenvater Herrn Mathias Martini und dem Armen-Bezirks-Direktor Herrn Friedrich Fuchshtaler am 5. März 1869; dem Bildhauer Herrn Josef Meigner am 18. Jänner 1870; den Armen-Bezirks-Direktoren Herren Johann Schaffanek, Johann G. Stetter und dem Armenvater Herrn Wenzel Schwanzar am 12. Oktober 1870.

b) Die kleine goldene Medaille.

Dem Küchengärtner Herrn Josef Pshil am 24. Mai 1867; dem Handelsschul-Inhaber Herrn Ignaz Paselt und dem Bezirksausschuß Herrn Josef Tschapel am 4. März 1869; dem Armenvater Herrn Paul Wank und dem Oberlehrer Herrn Leopold Wedl am 19. März 1869; dem Schatzmeister Herrn Georg Schmidt am 14. Jänner 1870.